

## *Timo Röntsch*, Jahrgang 1982, Winsen/Luhe

Ich wohne gerne - seit mittlerweile 34 Jahren - in Seevetal. 6 Jahre davon in Hittfeld, 24 Jahre in Emmelndorf und mittlerweile 5 Jahre in Woxdorf.

Nach der Realschule in Hittfeld machte ich mein Abitur am Fachgymnasium Technik in Winsen/Luhe. Nach der Ausbildung zum Informatikkaufmann habe ich nebenberuflich ein Studium zum Wirtschaftsingenieur - Fachrichtung Produktionstechnik - abgeschlossen. Beruflich zog es mich dann nach Hamburg. Dort arbeite ich mittlerweile als Teamleiter (IT-Webservices & Mobility) bei einem großen öffentlichen Unternehmen.

Fussball ist eines meiner großen Leidenschaften, so habe ich mich früh - nach der aktiven Zeit - dem Schiedsrichterwesen zugewandt:

- Seit 1996 bin ich Schiedsrichter für den TUS Fleestedt, davon 6 Jahre Schiedsrichterobmann.
- 2002-2016 überregional aktiv bis zur 5. Liga (Oberliga).
- Seit 2016 Schiedsrichterbeobachter
- 2012-2016 DFB Futsal Schiedsrichter
- seit 2016 DFB Futsal Beobachter

Ich liebe das Dorfleben und möchte es erhalten. Habe mich daher schon lange (neben dem Fussball) ehrenamtlich engagiert:

- Seit 2000 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr (Hittfeld und Beckedorf/Metzendorf/Woxdorf)
- Seit 2016 2. Vorsitzender Reitverein CHB Helmstorf e.V.
- Seit 1992 Mitglied im Schützenverein Hittfeld v. 1879 (8 Jahre 2. Leiter Festausschuss)

### Politische Motivationen:

Die ersten politischen Erfahrungen habe ich als 2. Vorsitzender der JU Seevetal (2 Jahre) gemacht. Die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger Seevetals müssen ernst genommen werden und deren Wille auch in der politischen Arbeit umgesetzt werden. Es kann nicht sein, dass es Bürgerbeteiligungen gibt, deren Ergebnis dann aber die Politik nicht mehr interessiert. Dem muss Abhilfe geschaffen werden und das politische Wirken wieder transparent gemacht werden. Dafür stehe ich!

Dorf soll Dorf bleiben und keinen Kleinstadtcharakter bekommen. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir die Steuerzahler die Mittel aufbringen, die von der Politik wieder für Maßnahmen eingesetzt werden. Daher ist es unsere Pflicht mit den Mitteln sorgsam und bedacht umzugehen. Dies muss sich in den kommenden Jahren ändern. Wir müssen wieder zurück zu einer angepassten Ausgabenpolitik. Die „fetten Jahre“ sind vorbei. Das muss nun auch in der Politik ankommen, und dafür stehe ich!

Euer

*Timo*

